



MAGAZIN



OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT

Mitgliederversammlung:
Applaus für die Zahlen, die Strategie
und die Transparenz der VSV **08**

12
BootSchutz360: Neue
VSV-Marke kommt gut an

16
Homestory: Zu Gast bei
der Reederei Kutzker

22
Sicherheitstipp: Wenn
Investitionen das Risiko erhöhen



UNSER VERSPRECHEN STEHT

” Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle erleben herausfordernde Zeiten. In Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt: Es ist unruhig geworden. Das spüren die Binnenschifffahrt und auch der Wassersport. Umso wichtiger ist es, dass unsere Mitglieder wissen, worauf Verlass ist. Die VSV steht sowohl jetzt als auch auf lange Sicht für eine hohe Widerstandsfähigkeit und Leistungsfähigkeit. Wir bieten ein sicheres Fundament, um auch schwierige Zeiten gut zu überstehen.

Das gesamte Team der VSV folgt einer klaren Vision. Wir stellen uns als Deutschlands größter Binnenschiffs- und Boots-Versicherer so robust wie möglich auf und entwickeln uns gezielt weiter. Diese Ausgabe des VSV-Magazins berichtet über gute Zahlen, eine gute Entwicklung sowie die Weiterentwicklung der VSV. Und sie gibt Einblicke in BootSchutz360. Die neue VSV-Marke sorgt für erfreuliche Abschlussquoten und zusätzliches Wachstumspotenzial, was unsere Strategie bestätigt.

Keine Sorge: Die VSV bricht gut durchdacht zu neuen Ufern auf. BootSchutz360 sorgt dafür, dass wir uns als Versicherer breiter aufstellen – in einem Bereich, der uns liegt und der zu uns passt. Spezifische Lösungen für Wassersportler machen unser Portfolio vielfältiger und sind ein neues Geschäftsfeld, das unsere Substanz verbessert.

Mit Zuführung unseres Jahresgewinns in die Verlustrücklage stärken wir unser Eigenkapital weiter. Von einem finanzstarken Versicherungsunternehmen profitieren alle Mitglieder der VSV. Unser übergeordnetes Ziel als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit lautet: Wir sind und bleiben zum Wohl aktueller sowie zukünftiger Mitglieder leistungsstark und eigenständig.



Unbezahlbar ist und bleibt: Das Handeln der VSV ist nicht darauf ausgerichtet, Investoren zufriedenzustellen. Wenn wir mit Hilfe neuer Lösungen unser Eigenkapital weiter stärken können und zusätzlich in unsere Leistungsfähigkeit investieren, zielt das nicht auf Gewinnmaximierung ab. Die Bedürfnisse unserer Mitglieder stehen immer im Mittelpunkt. Die VSV ist ein zuverlässiger Partner. Unser Versprechen steht. Genau das zählt unter dem Strich.

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie in Ihre VSV setzen.

Alexander Kohlmeier

Vorstandsvorsitzender

Olaf Gneipel

Vorstand



Hier begrüßen wir einige unserer neu versicherten Schiffe unter der VSV-Flagge. Wir wünschen allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!



FGS Mecklenburg

Baujahr: 1989, Länge: 38,10 m, Breite: 5,05 m



Île Flottante

Baujahr: 2008, Länge: 13,50 m, Breite: 4,20 m



Luckau

Baujahr: 1961, Länge: 66,93 m, Breite: 8,20 m



Merkur

Baujahr: 1964, Länge: 85,94 m, Breite: 9,50 m



Scylla

Baujahr: 1992, Länge: 11,70 m, Breite: 3,76 m



07



08



18

IMPRESSUM

©VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®

Herausgeber

VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®

Seelhorststraße 7, 30175 Hannover

Tel. +49 511 28090-0, E-Mail info@vsv.de, www.vsv.de

Redaktion & Text

VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®

Christian Otto, www.christianpunktotto.de

Fotos

VEREINIGTE SCHIFFS-VERSICHERUNG V.A.G.®

Mirja John Fotografie (diverse Seiten), Reederei Kutzker (Homestory),

Herr Nies (S. 3 & 13), WEISSE FLOTTE Fahrgastschiffahrt Schwerin GmbH (S.3),

Herr Jochum (S.3), Roland Schulz (S.3), Lennard Schulz (S.3)

Konzeption, Gestaltung & Textbeiträge

klartxt GmbH, www.klartxt.de, Landschaftstr. 2, 30159 Hannover

Druck

Bruns Druckwelt GmbH und Co. KG, Trippeldamm 20,

32429 Minden, www.bruns-druckwelt.de

INHALT

02 Editorial

03 Neu unter der VSV-Flagge

Wir wünschen allzeit gute Fahrt

04 Inhalt & Impressum

05 Einladungen

Termine und Events für Mitglieder

06 Persönliches

Alles Gute: Diese Personalien im VSV-Team sind wichtig

07 ONE OF US

Mitarbeiter-Vorstellung: Lars Etterling

08 Mitgliederversammlung

Optimistisch in die Zukunft

12 BootSchutz360

Neue VSV-Marke ist zunehmend gefragt

14 Nahbarkeit

Unsere Werte und die feinen Unterschiede

16 Portrait

VSV-Chef: Was Alexander Kohlmeier bewegt

18 Homestory

Zu Gast bei der Reederei Kutzker

21 VSV-Partner

Im Dialog mit der Bank für Schifffahrt

22 Sicherheitstipp

Investitionen als Mehrwert mit Risiken

24 Gemeinschaftsaktion

Empfehlen, mitmachen und profitieren

26 Unsere Mannschaft

Ansprechpartner und Kontaktdaten

TERMINE

Messe: Shipping Technics Logistics in Kalkar

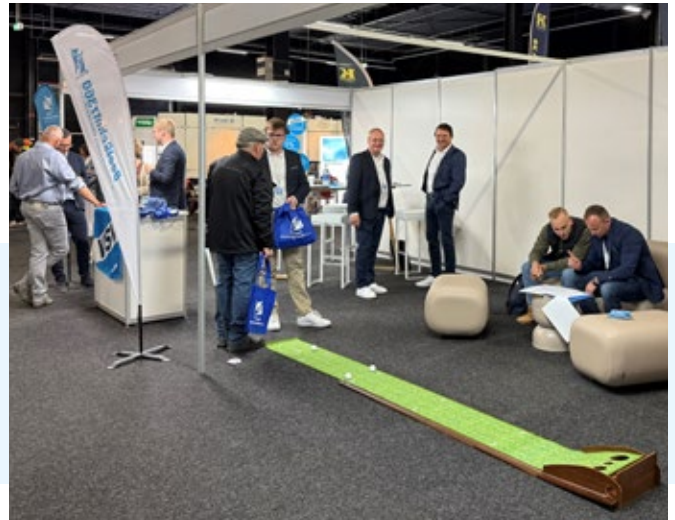
Die VSV ist auch 2026 auf der „STL – Shipping Technics Logistics“ vertreten. Die Fachmesse für die Binnenschifffahrt hat sich in Kalkar längst als wichtiger Branchentreff etabliert und bietet eine ideale Plattform für Austausch, Innovation und Networking.

Besuchen Sie uns am 22. und 23. September 2026 vor Ort. Das Team der VSV freut sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beantworten und aktuelle Themen der Branche zu diskutieren.



Sie finden uns in der Messehalle an dem Stand 328.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fahrgastschiffertreffen 2026 in Berlin-Köpenick

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlich zu unserem traditionellen Fahrgastschiffertreffen ein, am 7. November 2026. Ausrichter ist die Reederei Kutzker in Berlin-Köpenick.

Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen in angenehmer Atmosphäre, spannende Gespräche und einen Tag, der ganz im Zeichen des Austauschs und der Gemeinschaft steht. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung unserer teilnehmenden Mitglieder übernimmt selbstverständlich die VSV.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgt zudem für Unterhaltung und rundet die Veranstaltung stimmungsvoll ab.

Weitere Informationen erhalten Sie ab August auf unserer Internetseite www.vsv.de sowie per E-Mail.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie in Berlin-Köpenick begrüßen zu dürfen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag zu verbringen.



TRADITION: 170 JAHRE VSV

JUBILÄUM

Unsere Erfolgsgeschichte hat am 17. Mai 1856 begonnen. Die VSV gibt es seit 170 Jahren. Sie war von Schiffseignern als „Strom-Fahrzeug-Versicherungs-Gesellschaft“ zu Landsberg an der Warthe gegründet worden – im heutigen Gorzow Wielkopolski (Polen). Es tut gut, noch einmal zu verinnerlichen, welche Historie hinter uns liegt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war unsere Direktion nach Hannover verlegt worden. Niedersachsens Landeshauptstadt ist bis heute unser Unternehmenssitz.



WILLKOMMEN: ISABELLA RUSIECKI

Neu im Team

Seit dem 1. März 2026 verstärkt Isabella Rusiecki das Team der VSV. Sie hat in ihrer Heimatstadt Hannover eine neue berufliche Herausforderung gesucht und ist in unserer Betriebsabteilung als Sachbearbeiterin tätig. Zu ihren Aufgaben gehört der direkte Dialog mit unseren Mitgliedern. „Die Betriebsabteilung der VSV ist ein wichtiges Bindeglied. Wir halten den Kontakt zum Kunden und helfen gerne bei Fragen“, sagt Isabella Rusiecki. Wir wünschen weiterhin einen guten Start bei uns.

GRATULATION: ANDREAS SCHÖNFELD

60. Geburtstag

Unser Kollege Andreas Schönfeld hat am 6. März seinen 60. Geburtstag. Wir sind sehr froh, ihn schon seit 1995 bei uns an Bord zu haben. Das gesamte Team der VSV wünscht unserem Experten für Schadenbearbeitung auch an dieser Stelle noch einmal alles Gute. Auch wenn ein Schadenfall meist mit einem negativen Erlebnis verbunden ist: Andreas Schönfeld kümmert sich mit viel Fachwissen und jeder Menge Einfühlungsvermögen um die Anliegen unserer Mitglieder.





LARS ETTERLING BETRIEBSABTEILUNG / AUSSENDIENST

Warum ist die Arbeit bei der VSV so vielfältig?

Es sind die verschiedenen Charaktere, mit denen ich zu tun habe. Zu unseren Mitgliedern gehören Geschäftsführer von Reedereien, Besitzer von Haus- und Sportbooten, Fahrgastschiffbetreiber sowie Partikuliere. Mit ihnen ins Gespräch zu kommen und den Kontakt zu vertiefen, macht mir großen Spaß. Als Außendienstler der VSV bin ich pro Jahr rund 60.000 Kilometer mit dem Auto unterwegs. Die Mehrheit meiner Termine führt mich direkt in Häfen, an Schleusen oder auf Werften. Hier ergibt sich Zeit für gute Gespräche. Es entsteht eine Bindung zum Mitglied, die sich im Lauf der Jahre verfestigt. Und es gibt immer wieder neue Momente – wie zum Beispiel meine Dienstreise an den Stausee Lipno in Tschechien. Wie herzlich ich dort nach acht Stunden Anreise begrüßt worden bin, das werde ich nie vergessen.

Was macht die Binnenschifffahrt für Sie so besonders?

Die Binnenschifffahrt ist eine sehr herzliche und bodenständige Branche. Vom Eigner eines kleinen Bootes bis zum Geschäftsführer einer großen Flotte – niemand tritt abgehoben auf. Egal wo: Alle sind auf einer Ebene. Natürlich gibt es auch wirtschaftlichen Druck. Trotzdem empfinde ich die Hauptdarsteller der Binnenschifffahrt nicht als Konkurrenten, sondern als Teil einer großen Familie. Auf der Autobahn kämpft jeder Lkw-Fahrer um den letzten Kilometer. Auf den

Wasserstraßen und Binnengewässern gibt es ein solches Denken nicht. Hier kann man sich auf die Hilfe und das Wort des anderen verlassen.

Wie empfinden Sie das Miteinander bei der VSV?

Wir haben ein sehr kollegiales Miteinander. Mein Kollege Thomas Speermann und ich zum Beispiel frotzeln gerne über Fußball. Er mag den Hamburger SV, ich den VfL Wolfsburg. Wir necken uns deswegen, waren aber auch schon gemeinsam bei einem Duell der beiden Vereine im Stadion. Die Atmosphäre bei der VSV und der Kontakt zwischen den einzelnen Abteilungen sind sehr gut. Unsere Türen stehen beim täglichen Miteinander buchstäblich offen. Wir arbeiten immer miteinander, nie gegeneinander. Das kenne ich in dieser Form von keiner anderen Versicherung.

Wie gestalten Sie am liebsten ein freies Wochenende?

Das Wasser ist mein Element. Einerseits bin ich aktiver Schwimmer bei meinem Heimatverein SG Böhmetal nördlich von Hannover. Andererseits bin ich Spartenleiter des Nachbarvereins SVE Fallingbostal und kümmere mich ehrenamtlich um das Große und Ganze. Für Wettkämpfe sind wir regelmäßig in ganz Deutschland unterwegs – in diesem Jahr sogar in Dänemark. Der Großteil der Wochenenden ist für das Schwimmen reserviert. Meinen Urlaub verbringe ich gerne in Skandinavien und der Karibik. Dann aber an Land.



Ein Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr 2025 mit Alexander Kohlmeier.

OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT

MITGLIEDERVERSAMMLUNG: ZUFRIEDENSTELLENDEN ZAHLEN UND GUTE GESPRÄCHE IN HANNOVER

Die Kernbotschaft an diesem besonderen Tag wurde mit Applaus bedacht. „Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft“, sagte Olaf Gneipel. Er bildet gemeinsam mit Alexander Kohlmeier das Vorstandsteam der VSV. Das Duo präsentierte auf der Mitgliederversammlung am 2. Mai in Hannover stabile Zahlen und eine positive Perspektive für 2026. Angesichts einer Versicherungssumme in Höhe von fast 600 Millionen Euro und einem tragfähigen Ergebnis im Geschäftsjahr 2025 war den 75 Teilnehmenden schnell klar: Die VSV ist zukunftsfähig aufgestellt und entwickelt sich zum Wohl ihrer Mitglieder gezielt weiter.



Zuversichtlich: VSV-Vorstandsmitglied Olaf Gneipel gewährt Einblicke in die bisherigen Zahlen des Geschäftsjahres 2026.

Die Moderation der Mitgliederversammlung hatte Manfred Mohr als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates übernommen. Im Anschluss an die turnusmäßigen Sitzungen von Beirat und Aufsichtsrat folgte im Hotel „DoubleTree by Hilton Hannover Schweizerhof“ eine rund 90-minütige Versammlung, die für ein Höchstmaß an Transparenz gesorgt hat. Es ist wichtig für die Mitglieder der VSV, die Zahlen und die Strategie ihres Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit zu kennen, zu verstehen und hinterfragen zu können. „Unsere Mitglieder haben das positive Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres gut aufgenommen“, meinte Alexander Kohlmeier, der neue Vorstandsvorsitzende der VSV.



Es gehört zur Tradition der VSV-Mitgliederversammlung, dass das Augenmerk nicht nur auf Daten und Fakten, sondern auch auf das gute Miteinander gelegt wird. Der Austausch über die wichtigsten Themen und die Strategie der VSV wurde durch ein Abendprogramm bei bestem Wetter ergänzt. Im Yachthafen Hannover gibt es endlich wieder ein Fahrgastschiff für Charterfahrten auf dem Mittellandkanal. Die 1976 in der Lux-Werft gebaute FGS Arminius ermöglichte dort eine schöne Mischung aus abendlichem Ausflug und gastronomischem Erlebnis. Strahlender Sonnenschein an Deck bildete den idealen Rahmen für gute Gespräche.



Gelungenes Event: Manfred Mohr (Foto oben rechts) als Vorsitzender des Aufsichtsrates und die Mitglieder der VSV konnten sich in Hannover über gute Gespräche in einer schönen Atmosphäre freuen.



DIE KERNTHEMEN DER VSV

Stabilität: Das erneute positive Geschäftsergebnis stärkt weiter die Verlustrücklage und ermöglichte auch in diesem Jahr wieder eine Beitragsrückerstattung.

Zuverlässigkeit: Auf die VSV ist rund um die Uhr Verlass. Sie gibt ihren Mitgliedern aus der Binnenschifffahrt hohe Planungssicherheit und sorgt für schnelle Hilfe.

Weiterentwicklung: Mit der Gründung der neuen VSV-Marke BootSchutz360, die seit 2025 gut angenommen wird, ist ein wichtiger Schritt nach vorne gelungen.

DAS GUTE FÜR DIE MITGLIEDER

Gemeinschaft: Der dreieinhalbstündige Ausflug an Bord der FGS Arminius ermöglichte es, Hannover von einer ganz anderen Seite kennenzulernen.

Geselligkeit: Ein italienischer Abend mit einem Barbecue-Show-Cooking verwöhnte während der stimmungsvollen Fahrt auf dem Mittellandkanal.

Verstärkung: Seit Anfang des Jahres verstärkt Meike Hess die VSV als neue Beirätin mit besonderem Fokus auf den Bereich Wassersport.

Kontinuität: Rolf Kiepe und Achim Schäfer wurden für eine weitere Amtszeit in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Nico Siebert führt das Gremium weiterhin an.



ERFOLGSZAHLEN AUF EINEN BLICK (GERUNDET)

Versicherungssumme: 595,9 Mio. €

Kapitalanlagen: 7,92 Mio. €

Anzahl der Verträge: 2.383

Jahresüberschuss: 64,8 T €

Mitgliedervorteile:

1,5 % Beitragsrückerstattung

Verlustrücklage: 5,37 Mio. €

SCR-Bedeckungsquote (Solvenzquote): 362 %



DANKE UND BIS BALD

Die VSV sagt danke für den regen Zuspruch bei der Mitgliederversammlung in Hannover und dem geselligen Abend im Anschluss an Bord der FGS Arminius.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Mai 2027 in Hannover. Die VSV informiert rechtzeitig, an welchem Tag genau die nächste Mitgliederversammlung stattfindet.



WACHSENDE NACHFRAGE

BOOTSCHUTZ360: DIE NEUE MARKE DER VSV ETABLIERT SICH

Mit BootSchutz360 etabliert die VSV eine neue Marke, die seit ihrer Einführung im vergangenen Jahr immer stärker wahrgenommen wird. „Wir freuen uns über eine stabile Nachfrage und eine deutlich gestiegene Abschlussquote“, sagt Alexander Kohlmeier. Unter der Regie des neuen VSV-Vorstandsvorsitzenden ist mit BootSchutz360 ein neues Angebot entstanden, das auf motorisierte Boote und sonstige Freizeitboote auf Binnengewässern ausgerichtet ist.

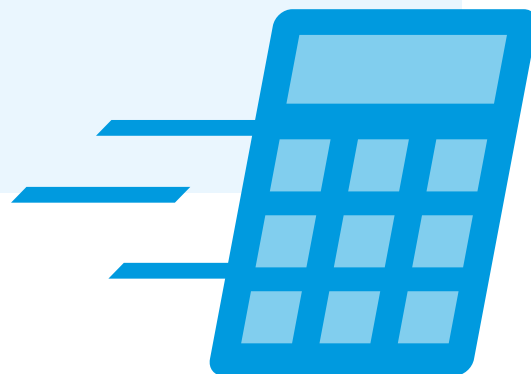
Kasko-Versicherungen für Motorboote, die sich durch eine Wassersport-Haftpflicht ergänzen lassen, sind stark gefragt. Seitdem die VSV auch Bootsversicherungen anbietet, wird sie als Spezialversicherer in einem großen Markt für Bootskunden verstärkt wahrgenommen. BootSchutz360 sorgt einerseits dafür, dass sich die VSV breiter aufstellt und ihre Abhängigkeit von der Marktentwicklung in der Binnenschifffahrt reduziert. Andererseits zeigt das neue Angebot auch auf, wie schnell und unkompliziert es möglich ist, eine gute und fair kalkulierte Bootsversicherung abzuschließen.

Das Versprechen der VSV auf ihrer Webseite macht neugierig. „Bootsversicherung günstig online abschließen – in 5 Minuten geschützt“: Dieser Claim kommt nicht nur gut an, sondern ist auch gelebte Wirklichkeit. Immer mehr bestehende und zukünftige Mitglieder werden angesichts des Online-Marketings der VSV aufmerksam. „Unsere Gemeinschaft wächst. Wir werden am Markt wahrgenommen“, erklärt Alexander Kohlmeier. Auch 20 Prozent Neukundenrabatt zeigen Wirkung. Die Anzahl der Anfragen – sei es telefonisch, vor Ort oder vor allem über die digitalen Kanäle – steigt kontinuierlich. Insbesondere seit März hat die Nachfrage spürbar zugenommen.

Das beste Marketing für BootSchutz360 ist und bleibt der zufriedene Kunde. Seit der Einführung der neuen VSV-Marke im September 2025 gibt es viel positives Feedback – zu den angebotenen Kasko-Versicherungen und zum guten Service. „Absolut zu empfehlen. Vom ersten Gespräch bis zur Zusendung meiner Policen. Schnell und direkt, persönlicher Kontakt (keine KI), was ich sehr zu schätzen weiß. Ich werde Euch weiterempfehlen“, schreibt ein zufriedener Neukunde.

IN 5 MINUTEN VERSICHERT

- 1 Tarifrechner online aufrufen
- 2 Fahrzeugtyp anklicken
- 3 Bootsdaten eingeben
- 4 Schutz wählen
- 5 Online abschließen





WISSENSWERT

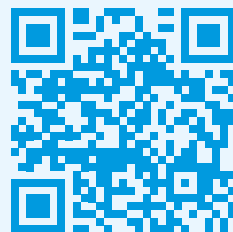
Vielfalt: Mit BootSchutz360 ist die VSV als Versicherer diversifizierter aufgestellt.

Sicherheit: Mit der Bootsversicherung etabliert sich ein zusätzliches VSV-Standbein.

Zeitgeist: BootSchutz360 macht die starke Gemeinschaft der VSV noch größer.

Entwicklung: Das Online-Geschäft beschert der VSV neue Wege und Erfahrungen.

Kompetenz: Die VSV versichert fast alles auf dem Wasser und das mit viel Expertise.



Direkt zu BootSchutz360
www.vsv.de/bootsversicherung



MIT SICHERHEIT FAMILIÄR

NAHBARKEIT: MERLE RÜFFER ÜBER DIE KOMMUNIKATION, DIE WERTE UND DIE FEINEN UNTERSCHIEDE DER VSV

Die VSV entwickelt sich kontinuierlich weiter. Digitale Wege verbessern viele unserer Abläufe, aber längst nicht alle. Und die VSV kennt in dieser Hinsicht klare Grenzen. Im Austausch mit unseren Mitgliedern verzichten wir bewusst auf Chatbots oder KI-Unterstützung und setzen als Ergänzung zum persönlichen Gespräch lieber auf eine Kommunikation über die Kontaktformulare auf der VSV-Webseite, per Telefon und E-Mail sowie durch Online-Beratung und den guten alten Brief. Merle Rüffer erklärt das mit einer besonderen Nahbarkeit der VSV. Unsere Prokuristin ist auch für die Entwicklung unseres Unternehmens zuständig. Sie achtet gemeinsam mit dem gesamten Team darauf, dass Vertrauen, Sicherheit und Verbundenheit keine leeren Versprechen, sondern gelebte Werte der VSV sind.

Unser Dialog mit Kunden und Mitgliedern

„Wir sind authentischer und flexibler als viele andere Versicherer. Das merken unsere Mitglieder bei jedem gewöhnlichen Telefonat mit der VSV. Wer bei uns während der Öffnungszeiten anruft, spricht immer mit einem echten Menschen. Angesichts unseres kleinen, gut abgestimmten Teams gibt es feste Ansprechpartner statt wechselnder Zuständigkeiten.“

„Der enge und vertrauensvolle Austausch mit unseren Mitgliedern und Interessenten ist mir persönlich besonders wichtig. Wenn sich das VSV-Team um ein konkretes Anliegen kümmert, ist die oder der dafür Zuständige meistens gut erreichbar. Dazu kommt: Alle bei uns wissen Bescheid. Wir müssen uns nicht erst durch fünf verschiedene Abteilungen fragen, um einen Sachverhalt zu klären. Die VSV sorgt intern wie extern für kurze Wege. Wir vertrösten nicht zum nächsten Ansprechpartner, sondern kümmern uns direkt.“

„Aus unserem sehr individuellen Dialog entsteht eine Nähe, die sogar oft für ein Du zwischen VSV-Team und den Mitgliedern sorgt. Ich finde das gut und schön. Die VSV legt Wert auf den direkten Austausch. Meistens lässt sich ein Anliegen per Telefon deutlich schneller klären als mit einer E-Mail, die mehrfach hin- und hergeschickt wird.“

Unser Service im Vergleich zu Konzernen

„Die Größe der VSV und die Anzahl ihrer Mitglieder machen es möglich, dass unser Team einen sehr individuellen Service bietet. Wir kümmern uns gerne selbst und verknüpfen guten



Offenes Ohr: Merle Rüffer, Prokuristin der VSV und zuständig für die Unternehmensentwicklung, achtet auf Nahbarkeit.



Service mit einem guten Miteinander. Dass wir uns persönlich kümmern und immer ein offenes Ohr haben, kommt bei unseren Mitgliedern sehr gut an. Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe bildet die Grundlage unseres Handelns. Sie schafft Vertrauen, stärkt unsere Partnerschaft und macht uns auch in einem dynamischen Umfeld zu einem zuverlässigen Begleiter.“

„In großen Versicherungskonzernen passiert es oft, dass sich Kunden anonym und verloren fühlen. Wir bei der VSV legen Wert darauf, mit unseren Mitgliedern direkt in Kontakt zu bleiben. Wir reagieren schnell und sind im Schadenfall innerhalb kürzester Zeit vor Ort. Unsere Teams geben verbindliche Rückmeldungen. Sachverständige bei uns im Haus tragen dazu bei, dass es zügig vorangeht. Auch die Auszahlung nach einem Schadenfall erfolgt sehr schnell.“

„Im Fall der Fälle können sich unsere Mitglieder auf die Notrufnummer der VSV verlassen. Sie sorgt rund um die Uhr dafür, dass bei dringenden Anliegen sofort reagiert und geholfen wird. Im Alltag kommt bei der Betreuung unserer Mitglieder eine besondere persönliche Note zum Tragen. Wir besuchen unsere Bestandskunden regelmäßig – nicht nur im Schadenfall. Unsere Experten geben Hilfe genau dort, wo sie benötigt wird. Und das ist in der Regel direkt auf dem Schiff.“

Unser fester Wille zu guter Gemeinschaft

„Die Binnenschifffahrt ist eine kleine, eigene Welt für sich. Jeder kennt jeden. Die Schiffer grüßen sich untereinander. Wir kennen den Großteil der Schiffe, die unter der VSV-Flagge unterwegs sind, aus dem Effeff. In dieser Branche gibt es zudem immer wieder Anlaufstellen wie bestimmte Schleusen oder Häfen, an denen man sich regelmäßig begegnet. Sprichwörtlich gesagt: In der Binnenschifffahrt sieht man sich öfter als zweimal im Leben.“

„Abseits des Arbeitsalltages an Bord bringt die VSV ihre Mitglieder regelmäßig und ganz bewusst zusammen. Unsere Mitgliederversammlung ist ein wichtiges Organ. Wer sich hier beteiligt und einbringt, kann die VSV mitgestalten. Und sie ist wie unser Fahrgastschiffertreffen eine gute Gelegenheit, sich zu begegnen und eine familiäre Atmosphäre zu erleben. Viele unserer Mitglieder kennen sich schon seit Jahrzehnten und sind eng miteinander befreundet. Das Fahrgastschiffertreffen fühlt sich wie ein Familientreffen an. Alle tauschen sich offen aus und bieten sich gegenseitig Hilfe an. Es ist genau wie die Mitgliederversammlung ein fester Termin im Kalender.“





WAS MICH BEWEGT

VERANTWORTUNG: ALEXANDER KOHLMEIER, NEUER VORSTANDSVORSITZENDER DER VSV, GIBT EINBLICKE JENSEITS SEINES BERUFSALLTAGES

Ein guter Cappuccino, eine Runde um den Maschsee mitten in Hannover, ein kurzer Moment der Ruhe, bevor der Tag beginnt – es sind oft die kleinen Dinge, die für Alexander Kohlmeier den Unterschied machen. Daran hat sich auch nichts geändert, seitdem er im Januar 2026 als Vorstandsvorsitzender die Gesamtverantwortung bei der VSV trägt.

Seit 2021 gehört der 36-Jährige zur VSV. Nach seiner vorherigen Funktion als Prokurist sowie als Leiter Unternehmensentwicklung und Vertrieb hat er den Vorstandsvorsitz übernommen. Für Alexander Kohlmeier ist dieser Schritt kein Neuanfang, sondern die Fortsetzung seines bisherigen Weges – verbunden mit dem Anspruch, Verantwortung zu übernehmen und die VSV zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Wie sieht Ihr Alltag zwischen Verantwortung und Ausgleich aus?

„Mein Alltag ist dicht getaktet. Ich habe viele Termine – mit Partnern aus der Versicherungsbranche und der Binnenschifffahrt, zunehmend mit Vertretern aus dem Wassersport sowie mit unseren Mitgliedern und Dienstleistern. Da ich bundesweit und im benachbarten Ausland für Abstimmungen und Entscheidungen unterwegs bin, ist mir ein bewusster Gegenpol wichtig. Am Wochenende zieht es mich raus. Mit dem Gravelbike in Richtung Steinhuder Meer oder in den Deister. Bewegung, Weite und ein anderer Rhythmus helfen mir dabei, den Kopf freizubekommen.“

„Mobilität bedeutet für mich Freiheit. Entscheidend ist, flexibel zu bleiben, ob mit dem Auto, der Bahn, dem Flugzeug oder dem Fahrrad. Das gilt für mich nicht nur im wörtlichen, sondern auch im übertragenen Sinne: beweglich bleiben, offen für Perspektiven sein und bereit sein, neue Wege zu gehen.“

Was hat Sie auf Ihrem beruflichen und persönlichen Weg geprägt?

„Ich bin gebürtiger Hannoveraner und gleichzeitig jemand, der bewusst den Blick über den eigenen Horizont hinaus gesucht hat. Ich habe in verschiedenen Bundesländern gearbeitet, mich immer wieder auf neue Umfelder eingestellt, neue Menschen kennengelernt und neue Aufgaben übernommen.“

„Besonders prägend waren für mich die knapp acht Jahre in München. Diese Zeit hat mich beruflich wie persönlich wachsen lassen. Neue Aufgaben, unterschiedliche Menschen und immer wieder neue Perspektiven haben meinen Blick erweitert. Viele der Begegnungen und Freundschaften aus dieser Zeit bestehen bis heute.“

Wann hat sich Hannover für Sie wieder wie zu Hause angefühlt?

„Hannover ist mein Lebensmittelpunkt. Ich lebe nah am Maschsee in der Südstadt. Das ist ein Stadtteil, der mir die richtige Balance bietet. Lebendig, nicht hektisch. Vertraut, nicht eintönig.“

„Das Gefühl des erneuten Ankommens in Hannover kam nicht mit einem großen Moment, sondern mit den kleinen Dingen. Der beste Cappuccino überhaupt in der Markthalle, meine Joggingstrecke um den Maschsee: Das sind Rituale und Orte, die mir Verlässlichkeit geben. Dinge, die bleiben, auch wenn sich vieles verändert. Dazu gehört für mich auch die Nähe zum Fußballstadion direkt am Maschsee. Am Wochenende gehe ich oft mit Freunden oder der Familie dorthin, um mein Team anzufeuern – Hannover 96.“





Was gibt Ihnen im Alltag Halt?

„Bei aller Verantwortung für die VSV – mir ist es wichtig, Freundschaften intensiv zu pflegen. Mein vertrautes Umfeld gibt mir Halt und steht an erster Stelle. Ein Teil davon lebt in Hannover, andere sind über Deutschland verteilt. Trotzdem bleiben wir eng verbunden, im regelmäßigen Austausch und in Kontakt. Oft sind es die einfachen Momente, die zählen: ein Abend bei meinem Lieblingsitaliener, gute Gespräche, eine vertraute Atmosphäre. Kein großes Programm, sondern Zeit, die bewusst erlebt wird.“

Wo finden Sie Ausgleich und neue Perspektiven?

„Wenn es die Zeit zulässt, zieht es mich hinaus – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Ich reise gerne, um in Europa oder auf Fernreisen andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Mein nächster großer Wunsch ist eine dreiwöchige Rundreise durch Argentinien und Chile. Solche Reisen weiten den Blick. Auch das Wasser spielt für mich eine besondere Rolle. Diese Leidenschaft begleitet mich schon lange. Ein Bootsführerschein gehört dazu.“

Was bedeutet Führung für Sie?

„Mit meiner neuen Rolle sind die Anforderungen gestiegen. Regulatorik, Komplexität und Erwartungen nehmen zu. Entscheidungen werden sichtbarer und ihre Auswirkungen direkter. Das bedeutet für mich auch, Entscheidungen zu treffen, selbst wenn sie nicht allen gefallen. Mein Anspruch ist es, den Erwartungen unserer Mitglieder gerecht zu werden – gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und im engen Austausch mit dem Aufsichtsrat. Entscheidend ist für mich, das Richtige für die VSV zu tun. Das ist kein Anspruch, den ich laut vor mir hertrage. Er zeigt sich im Alltag – in der Art, wie ich entscheide und Verantwortung übernehme.“

Wie blicken Sie in die Zukunft?

„Mein Blick nach vorn ist klar positiv. Die gewerbliche Binnenschifffahrt wird auch künftig eine wichtige Rolle spielen – sowohl in der Güter- als auch in der Fahrgastschifffahrt. Gleichzeitig bleibt es wichtig, weiter in einen modernen und



zukunftsfähigen Fahrzeugbestand zu investieren und die Stärken der Binnenschifffahrt selbstbewusst nach außen zu tragen.“

„Auch der Wassersport wird auf unseren Seen, Flüssen und Kanälen weiterhin eine starke Bedeutung haben. Die Begeisterung und Leidenschaft für den Wassersport sind in Deutschland unverändert groß.“

„Für die VSV sehe ich mit unserer mehr als 170-jährigen Unternehmensgeschichte eine starke Grundlage für die Zukunft. Verlässlichkeit, Beständigkeit, Nahbarkeit und Versicherungsschutz auf Augenhöhe sind Werte, mit denen ich mich persönlich sehr identifiziere und die aus meiner Sicht heute wichtiger denn je sind.“

„Ein ganz besonderes Gefühl ist es für mich, wenn ich Schiffe und Boote sehe, auf denen die VSV-Flagge gehisst wird. Genau das macht unsere besondere Gemeinschaft aus. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass künftig noch mehr Schiffe und Boote unter der VSV-Flagge unterwegs sind.“



MIT LEIDENSCHAFT UND DURCHHALTEVERMÖGEN

HOMESTORY: WIE SICH DIE REEDEREI KUTZKER SEIT 1910 IHREN WEG BAHNT

Es ist ein später Freitagabend an Bord der „MS Elbe“. Unter Deck wird gerade ein Geburtstag gefeiert. Oben im Steuerhaus bleibt Michael Kutzker die Ruhe selbst. „Bei uns fährt der Chef noch selbst“, sagt der 55-Jährige mit einer Mischung aus Stolz und Ironie. Es macht Spaß, ein Original wie ihn bei der Arbeit zu begleiten. Die Charterfahrt über den Großen Müggelsee in Richtung Köpenick ist für ihn Beruf und Berufung zugleich. „Dieser ganze Krempel hier“, sagt Kutzker mit einer typischen Berliner Schnauze, „ist mein Leben.“ Er meint die bereits 1910 gegründete und von ihm geführte Reederei Kutzker aus Grünheide (Brandenburg).

Linien-, Sonder- und Charterfahrten durch die idyllischen Gewässer der Grünheider Seenkette sowie im Berliner Umland sind weiterhin gefragt. Das liegt an der Weitläufigkeit der Berliner und Brandenburger Gewässer. Und das liegt daran, dass es nur noch wenige Anbieter gibt, die die Strecken bedienen.



Mit der VSV eng verbunden: Michael Kutzker pflegt eine langjährige Fahrgastschiffer-Tradition.



Wann kam der Durchbruch? Welches Ereignis hat alles verändert? Bis zum Fall der Mauer war der Beruf des Fahrgastschiffers in der DDR nur als angestellter Schiffsführer möglich. Erst nach der Wiedervereinigung wurde alles anders. „Wir waren nicht mehr fremdbestimmt. Ab da wurde es interessant und hat richtig Spaß gemacht“, sagt Michael Kutzker im Rückblick. Der gelernte Maschinenbauer ist in den Betrieb seiner Familie Stück für Stück eingestiegen und hat eine kuriose Entwicklung miterlebt. Kurz nach der Wende zog es die Mehrheit der bisherigen Fahrgäste zunächst in den Westen und weg von den Fahrten mit der Reederei Kutzker. Das Geschäft sprang mit spürbarer Verzögerung an. Erst wollten die West-Berliner den Osten sehen. Später kam die frühere Kundschaft wieder zurück.

Die Flotte der Reederei Kutzker ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Sechs Schiffe bieten höchst unterschiedliche Touren an – unter anderem auf der Havel und dem Teltowkanal, durch die Berliner Innenstadt oder quer durch Grünheide entlang diverser Seen und Kanäle. „Unsere Gäste staunen immer wieder über so viel Wasser und Weite. Wir fahren stundenlang und sehen nicht dasselbe. Die Gegend hier ist schon jut“, findet Michael Kutzker. Ein Team mit neun Festangestellten und mehreren Aushilfen sorgt dafür, dass die Logistik und die Gastronomie laufen. Die Reederei Kutzker freut sich über ein Stammpublikum, über Touristen und über Kunden, die besondere Anlässe an Bord feiern.

Was an Michael Kutzker verblüfft, ist seine hemdsärmelige Art. Er stellt sich den Herausforderungen als Unternehmer, empfindet das Büro aber nicht als seinen Lieblingsarbeitsplatz. „Dieser ganze Papierkrieg geht mir auf den Keks“, sagt der erfahrene Schiffsführer. Er ist lieber Macher. Beispiel gefällig? Als es nach der Wende darum ging, die Flotte zu vergrößern, ist Michael Kutzker quer durch Europa gereist. Beim Sichten von in die Jahre gekommenen Schiffen hatte er in Alsleben aus seiner Sicht eine Perle gefunden, die eigentlich schon verschrottet werden sollte. Mit eigenen Händen ein Fahrgastschiff wieder flott zu machen, das verdient Respekt. Aus einem ehemaligen Museumsschiff, das an Land schon als Kneipe und Vereinsheim genutzt worden war, ist die heutige „MS Rhein“ geworden.

„Ich habe durchgehalten. Und es funktioniert“, erzählt Michael Kutzker, während er die „MS Elbe“ routiniert durch die Nacht navigiert. Sein Lieblingsschiff ist vor 100 Jahren gebaut worden, stammt aus der Werft Ertel Woltersdorf und leistet weiterhin treue Dienste – mit 200 PS, 36 Außenplätzen und maximal 56 Innenplätzen.

Wenn Michael Kutzker über die Historie der Reederei Kutzker, die „Weiße Flotte“ als frühere Großreederei der DDR und seine Familiengeschichte ins Plaudern kommt, beginnt eine abenteuerliche Fahrt durch ein bewegtes Jahrhundert. Sein Großvater Julius Kutzker hatte 1910 die „MS Weichsel“ in Auftrag gegeben und später in Betrieb genommen. Mit diesem ersten Fahrgastschiff begann eine lange Reise als Binnenschiffer, die angesichts von zwei Weltkriegen, einer Kriegsgefangenschaft und den besonderen Umständen in der DDR von vielen Umwegen geprägt war. In all diesen Lebensphasen haben sich Leidenschaft und Durchhaltevermögen ausgezahlt.



Im Wandel der Zeit: Die „MS Elbe“, eines von sechs Schiffen der Reederei Kutzke, ist vor 100 Jahren gebaut worden. Diese Fotos zeigen ihren Urzustand und ihre Weiterentwicklung.



WISSENSWERT

Zur Flotte der Reederei Kutzker gehören die „MS Elbe“, die „MS Donau“, die „MS Spree“, die „MS Dahme“, die „MS Mosel“ und die „MS Löcknitz“.

In gemütlicher Atmosphäre machen die historischen Schiffe der Reederei Kutzker Touren zu diversen Ausflugszielen in Berlin und Brandenburg möglich.

2010 hat die Reederei Kutzker ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Sie zählt zu den ältesten Unternehmen ihrer Art in und um Berlin.



MEHR ERFAHREN

www.reederei-kutzker.de

MIT ZWEI F UND VIEL KOMPETENZ

VSV-PARTNER: DIE BANK FÜR SCHIFFFAHRT HAT FUNDIERTE BRANCHENKENNTNISSE

Dieser Service hat besonderen Charme. Es kommt oft vor, dass Dieter Schneider bzw. sein Team bei ihren Kunden direkt an Bord sind. „In der Binnenschifffahrt ist das Miteinander sehr familiär“, sagt Dieter Schneider. Er leitet die Filiale der Bank für Schifffahrt (BfS) in Hannover. Hand in Hand mit der zweiten BfS-Filiale in Duisburg sorgen insgesamt zwölf Kolleginnen und Kollegen für guten Service. Schiffseigner, Partikuliere, Existenzgründer und Reedereien: Sie alle gehören zu den rund 500 Kunden einer Bank, die sich voll auf die Binnenschifffahrt fokussiert.

Wenn Schneider über die Binnenschifffahrt sowie über die BfS und die VSV als deren Partner spricht, sind grundlegende Gemeinsamkeiten schnell zu erkennen. „Wir alle pflegen eine Zusammenarbeit, die von Verbindlichkeit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist“, sagt der erfahrene Banker. Direkt an Bord darüber zu sprechen, wie die BfS mit welchen Lösungen helfen kann, ist für ihn und sein Team ganz normal. „Eine Bank wie wir hat keine Laufkundschaft, sondern kommt dem Kunden sprichwörtlich entgegen“, erzählt Schneider.

Die Spezialisierung der BfS auf die Binnenschifffahrt hat viele Facetten. Im Laufe der Jahrzehnte konnte sich das genossenschaftlich organisierte Kreditinstitut eine eigene Datenbank aufbauen. Das ermöglicht fundierte Einschätzungen über Schiffe, die bereits im Einsatz sind oder neu gebaut werden. Dazu kommt das Zusammenspiel mit der im Seeschiffahrtsgeschäft etablierten Ostfriesischen Volksbank, die die BfS 1991 übernommen hat. Hand in Hand geht es seitdem darum, in allen Fragen der Binnen- und Seeschifffahrt ein kompetenter Ansprechpartner zu sein.

Die Partnerschaft zwischen BfS und VSV hat ein Kuriosum zu bieten: Sie sind Nachbarn und teilen sich im Zoo-Viertel von Hannover einen gemeinsamen Innenhof. Trotz ihrer räumlichen Nähe agieren Bank und Versicherung unabhängig voneinander. Wann immer Kunden der BfS mit Blick auf Fracht- und Fahrgast-schiffe beraten werden, spielt neben Finanzierungslösungen und Bankdienstleistungen ein Versicherungsschutz vor finanziellen Risiken eine grundlegende Rolle.

WISSENSWERT

Die Bank für Schifffahrt (BfS) bzw. die „Landsberger Spar- und Vorschußverein für Binnenschifffahrt eGmbH“ als Vorläufer ist 1911 in Landsberg an der Warthe entstanden. Ihr Name schreibt sich trotz Rechtschreibreform weiterhin mit zwei f.

Die VSV zählt zu den Gründungsmitgliedern der BfS. Beide Unternehmen haben nach dem Wiederaufbau in Deutschland einen Neuanfang in Hannover gemeistert.

Die Filialen der BfS in Hannover und Duisburg sind etablierte Standorte – mit einer bewussten Nähe zur Schleuse Anderten und zum Hafen Duisburg-Ruhrort.



Das BfS-Beraterteam (von links): Philipp Draken, Nils Funger, André Winkler, Andreas Griesen und Dieter Schneider.

KONTAKT

Bank für Schifffahrt (BfS)
Niederlassung der Ostfriesische Volksbank eG
Loebensteinstraße 5
30175 Hannover
Telefon: 0511280490
Webseite: www.ostfriesische-volksbank.de



MEHRWERT MIT RISIKEN

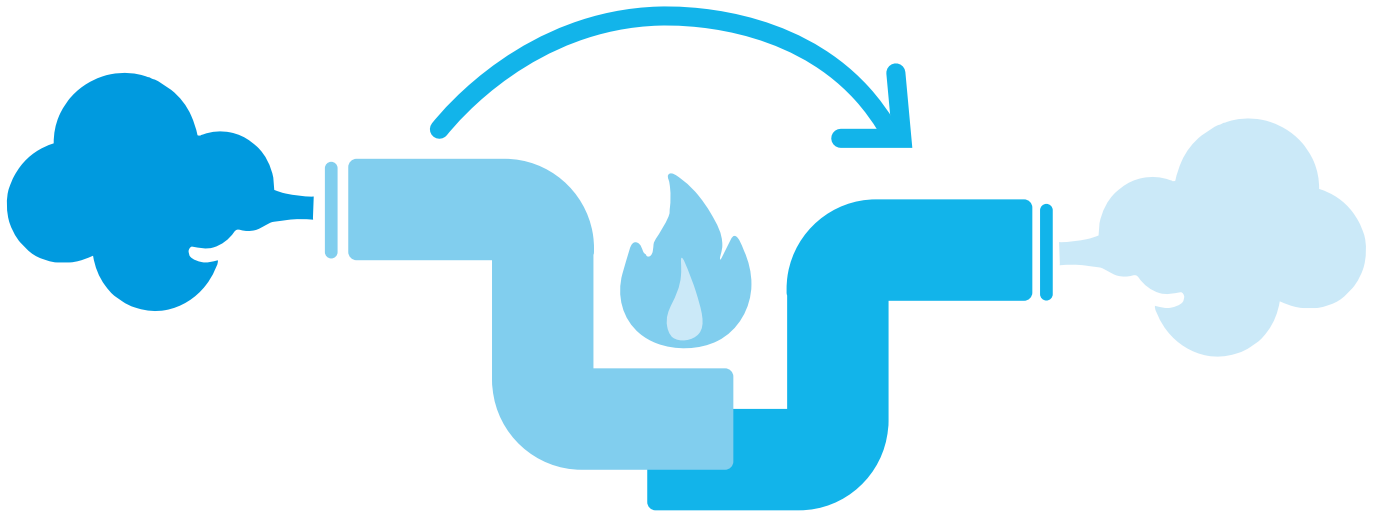
SICHERHEITSTIPP: VSV EMPFIEHLT DIALOG BEI GRUNDLEGENDEN VERÄNDERUNGEN

Es ist richtig und wichtig, kontinuierlich in das eigene Schiff oder die gesamte Flotte zu investieren. Grundlegende Veränderungen, die für technischen Fortschritt und mehr Sicherheit sorgen, können aber sowohl den Schiffswert als auch die Risiken erhöhen. Die VSV nennt drei Beispiele dafür, bei welcher Art von Veränderungen eine Rücksprache mit unseren Experten sinnvoll ist.

Ankerpfähle

In den vergangenen Jahren haben viele Schiffseigner in Ankerpfähle investiert. Dank dieser hydraulischen Stützen steht das Schiff wie auf Stelzen. Das Ankern wird erleichtert – zum Teil sogar ohne Personal. Die Kehrseite ist: Ankerpfähle erhöhen nicht nur den Komfort im Alltag und den Wert eines Schiffes, sondern auch das Risiko. Falls beim Ankern etwa ein Schaden an einer Schleuse entsteht, drohen hohe Kosten. Die Installation von Ankerpfählen zählt zu den Veränderungen an einem Schiff, die uns im Rahmen eines bestehenden Versicherungsvertrages gemeldet werden müssen und eine Vertragsanpassung wahrscheinlich machen.



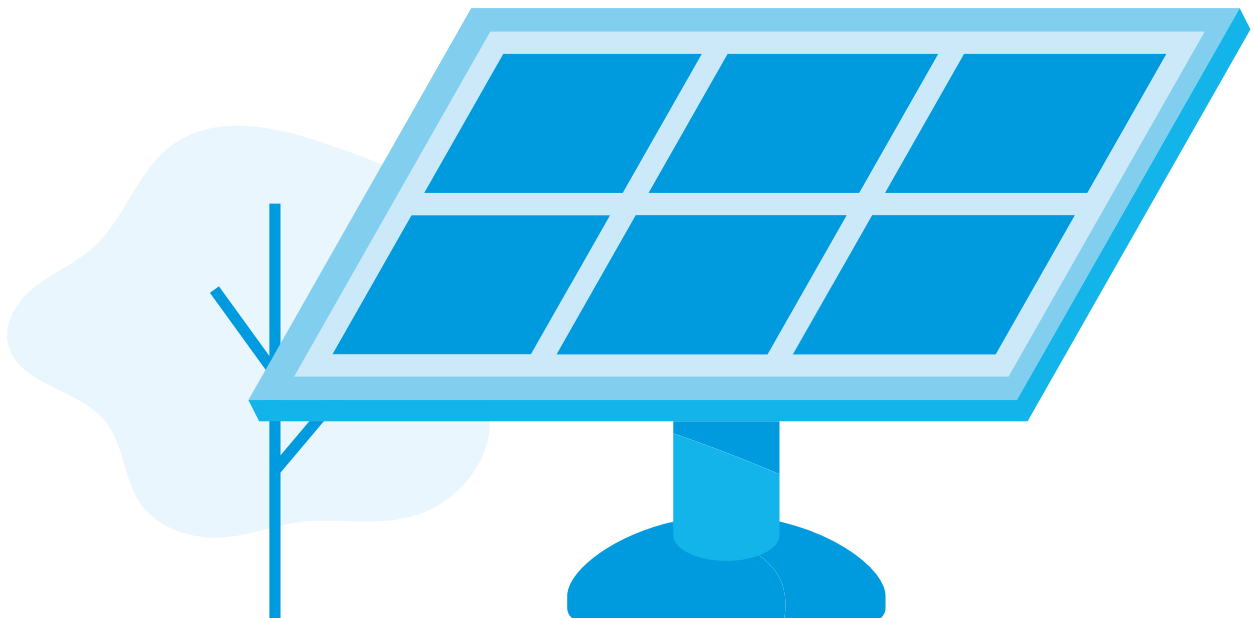


Solaranlagen

Immer mehr Schiffseigner investieren in moderne Solaranlagen, die zum Teil das gesamte Lukendach bedecken. Dabei ist zu beachten: Der Lukendeckel muss im Zuge der Installation einer Solaranlage oft ausgetauscht werden, was bauliche Veränderungen mit sich bringt. Außerdem sind die Paneele einer Solaranlage sehr empfindlich und anfällig für Hagel-schäden. Tipp der VSV: Halten Sie Rücksprache mit unserer Betriebsabteilung, ob es sich um meldepflichtige Veränderungen handelt und was das mit Blick auf einen optimalen Versicherungsschutz zur Folge hat.

Abgasanlagen

Mit Blick auf den Umweltschutz und eine höhere Energieeffizienz ist die Investition in eine neue Abgasanlage sinnvoll. Moderne Technik ermöglicht unter anderem ein erneutes Verbrennen von Abgasen, was für erhöhte Temperaturen an Bord sorgen kann. Vor allem auf Schiffen mit begrenztem Raum für innovative Abgasanlagen ist es wichtig, die Installation neuer Abgasanlagen ausschließlich von Fachleuten durchführen zu lassen. Und im Gespräch mit der VSV lässt sich schnell herausfinden, ob eine Anpassung der Versicherungsnummer notwendig ist.





Neue VSV-Mitglieder gewinnen – jetzt auch auf dem digitalen Weg

Mitmachen und profitieren: Wir freuen uns über Ihre Empfehlung bei Kollegen, Bekannten und Freunden. Ab sofort ist das direkt über das Handy möglich.

Ihre Weiterempfehlung der VSV

- **Digital:** Die Plattform TellScale erleichtert Ihre Weiterempfehlung der VSV.
- **Schnell:** Sie geben nur drei Daten ein, um für uns unkompliziert zu werben.
- **Mobil:** Sie erhalten Ihren Empfehlungslink zum einfachen Weiterleiten auf das Handy.
- **Innovativ:** Neue Wege unserer Gemeinschaftsaktion ergeben neue Chancen.

Ihre Argumente für die VSV

- **Nähe:** Die VSV ist dicht an Themen der Binnenschifffahrt.
- **Erreichbarkeit:** Persönliche Ansprechpartner helfen rund um die Uhr.
- **Kompetenz:** Unser Team besteht aus branchenerfahrenen Experten.
- **Service:** Wertgutachten, Materialprüfung und vieles mehr mit VSV-Vorteil.
- **Mitbestimmung:** In der Mitgliederversammlung oder als Mitglied im Beirat.
- **Rückerstattung:** Bis zu 5 Prozent des Jahresbeitrages fließen zurück.

Ihre Empfehlung wird belohnt mit

- 50 Euro bei einem Abschluss unserer neuen BootSchutz360.
- 250 Euro bei einem VSV-Jahresnettobeitrag bis 7.500 Euro.
- 500 Euro bei einem VSV-Jahresnettobeitrag bis 10.000 Euro.
- 1.000 Euro bei einem VSV-Jahresnettobeitrag über 10.000 Euro.

Wissenswert

Zufriedene Mitglieder geben die besten Empfehlungen zugunsten der VSV. Die Plattform TellScale erleichtert eine schnelle und unkomplizierte Empfehlung. Unsere Gemeinschaftsaktion stärkt die VSV zum Vorteil aller Mitglieder.

MITMACHEN & PROFITIEREN!





EXPERTEN AUF EINEN BLICK

bank-fuer-schiffahrt.de

**Ihr starker Partner.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bank für
Schiffahrt (BfS)

Industriestr. 10 | 49733 Haren/Ems
Tel. +49 (0) 59 32 - 99 77 - 0
Fax +49 (0) 59 32 - 99 77 - 20
www.wessels.com | info@wessels.com

Wessels
TISCHLEREI und ALUBAU
SCHIFFSAUSBAUTEN

Wittig Partner für Schiffahrt,
Industrie und Häfen.

Schnell. Flexibel. Kompetent.

- ▶ Neubausrüstung und permanente Belieferung von Binnen-, Küsten- und Fahrgastschiffen
- ▶ „Just-in-time-Lieferung“ von über 15.000 Artikeln
- ▶ Lieferung in ganz Europa

Wittig GmbH · D-47119 Duisburg · Tel. +49 203 932730 · www.wi-du.de

MOIN. LÖPPT!
REPARATUR UND ERSATZTEILE
FÜR SCHIFFSMOTOREN. WELTWEIT.

KLENE
Schiffsmotoren-Werkstatt
klene-schiffsmotoren.de

DTG Leistung entscheidet.

ALLER LASTER ENDE

- ▶ Mit **Windkraft** im Bauch
- ▶ Vertrauen Sie auf unser **Know-how**
- ▶ Zur **Entlastung** von **Umwelt** und **Straßen**

DTG DEUTSCHE TRANSPORT-GENOSSENSCHAFT BINNENSCHIFFFAHRT eG
Fürst-Bismarck-Straße 21 \ 47119 Duisburg
T +49 2 03 | 8 00 04-0 \ M duisburg@dtg-eg.de \ www.dtg-eg.de

LUX-WERFT

Ihre Werft im
Fahrgast-Schiffbau

Lux-Werft und Schiffahrt GmbH
Moselstraße 10-16 - 53859 Mondorf/Bonn
Tel. 0228 97128-0
E-Mail: info@lux-werft.de - Internet: www.lux-werft.de

promarin

**NEUPEPELLER UND
SERVICE-ANGEBOTE AUF
DIE SIE ZÄHLEN KÖNNEN!**

Wir liefern **einsatzoptimierte Neupropeller** - ausgelegt für Effizienz, vibrationsarmen Lauf und geringe Betriebskosten. Profitieren Sie von unseren **Serviceangeboten** und **schnellem 24h-Service** an unseren **Promarin-Servicestandorten**.

Für mehr Informationen und **kostenfreies Angebot** den QR-Code scannen:

www.promarin.de



AUF BINNENSCHIFFFAHRT SPEZIALISIERT – RUND UM DIE UHR ENGAGIERT.

Wir, ein Expertenteam mit Schiffbauern, Ingenieuren und Patentinhabern, beraten Sie gerne rund um den optimalen Versicherungsschutz. Mit unserem europaweiten 24/7-Service sind wir überall schnell erreichbar und im Schadensfall, Hotline Tel. +49 511 28090-0, in kürzester Zeit vor Ort.

VORSTAND



Alexander Kohlmeier
Vorstandsvorsitzender
Hannover
Tel. +49 511 28090-40
E-Mail a.kohlmeier@vsv.de



Olaf Gneipel
Vorstand
Wörth a. Main
Tel. +49 9372 9431-42
E-Mail o.gneipel@vsv.de

ASSISTENZ



Christiane Wolk
Assistentin Vorstandsvorsitzender
Hannover
Tel. +49 511 28090-41
E-Mail c.wolk@vsv.de



Christine Helm
Assistentin Vorstand
Wörth a. Main
Tel. +49 9372 9431-42
E-Mail c.helm@vsv.de

BETRIEB



Lars Etterling
Underwriter / Vertriebsbeauftragter
Hannover
Tel. +49 511 28090-14
E-Mail l.etterling@vsv.de



Isabella Rusiecki
Sachbearbeiterin / Innendienst
Hannover
Tel. +49 511 28090-13
E-Mail i.rusiecki@vsv.de

SCHADEN



Andreas Schönfeld
Schadenbearbeiter / Innendienst
Hannover
Tel. +49 511 28090-24
E-Mail a.schoenfeld@vsv.de



Frank Rode
Schadenbearbeiter /
Sachverständiger
Hannover
Tel. +49 511 28090-23
E-Mail f.rode@vsv.de



Thomas Speermann
Schadenregulierer /
Sachverständiger
Hannover
Tel. +49 511 28090-22
E-Mail t.speermann@vsv.de



Doris Gebhardt
Assistentin Schadenbearbeitung/
Empfang
Hannover
Tel. +49 511 28090-11
E-Mail d.gebhardt@vsv.de

FINANZEN & IMMOBILIEN



Julia Lührs
Finanzen und Immobilien
Hannover
Tel. +49 511 28090-34
E-Mail j.luehrs@vsv.de



Merle Rüffer
Leiterin Unternehmensentwicklung
und Stabsstelle / Prokuristin
Hannover
Tel. +49 511 28090-32
E-Mail m.rueffer@vsv.de



Lutz Lücken
Hausverwaltung
Hannover

Hannover
Seelhorststraße 7
30175 Hannover
Tel. +49 511 28090-0

Wörth am Main
Beethovenstraße 2b
63939 Wörth a. Main
Tel. +49 9372 9431-42



Redaktionsschluss für das nächste
VSV-MAGAZIN ist der 30.11.2026.

Wir freuen uns über Ihre Ideen,
Tipps & Beiträge.

E-Mail info@vsv.de

Internet www.vsv.de

Wir sind MSG.

G wie Güter.

G wie gemeinsam.

G wie Genossenschaft.



GUT. GÜTER. **MSG.**



www.msgeg.de

